

› Schornsteinfeger ‹

Bald Dienstleistung im freien Wettbewerb?

Die deutschen Schornsteinfeger sind mit ihrer Monopolstellung als beliebte Unternehmer ein Dorn im Auge der Europäischen Gemeinschaft. Weil es in den Kehrbezirken an Wettbewerb mangelt, hat die EU ein so genanntes Vertragsverletzungsverfahren angestrengt mit dem erklärten Ziel, zumindest die Monopolstellung, wenn nicht gar alle Kehrbezirke abzuschaffen. Im Wettlauf gegen die Zeit suchen die Schornsteinfeger derzeit nach einem tragfähigen Konzept für eine bundeseinheitliche Lösung, mit der man auf europäischer Ebene bestehen kann. Für eine Neuaustrichtung des deutschen Schorn-

steinfeger-Handwerks hat die zuständige EU-Kommission eine Frist bis Ende 2004 gesetzt. In Gesprächen mit dem ZVSHK machten Vertreter des Schornsteinfeger-Handwerks deutlich, dass sie strikt gegen eine Abschaffung der Kehrbezirke sind. Vielmehr soll hier ein liberalisiertes Modell greifen, das den geprüften Schornsteinfeger weiterhin zur Grundvoraussetzung macht. Die Bewerbung um einen Bezirk, die Vergabe sowie die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten sollen allerdings entbürokratisiert werden. Konkret heißt dies, dass die Bezirke unter Wettbewerbsbedingungen für zehn Jahre ausgeschrieben werden sollen. Bisherige Bewerberlisten für Bezirksschornsteinfeger würden entfallen und für andere EU-Schornsteinfeger bestünde dann die Möglichkeit zur Betätigung

in Deutschland. Der Wettbewerbsdruck werde nach Auffassung der Schornsteinfeger dazu führen, dass sich die Qualifiziertesten durchsetzen werden, statt dass automatisch jeder einen Kehrbezirk erhält. Überprüfungsintervalle sollen dem Stand der Technik angepasst werden, was zu längeren Zyklen führen wird und dem Betreiber Gebühren sparen soll. Wenn schon Liberalisierung im eigenen Lager, dann soll es nach Vorstellung der Schornsteinfeger zukünftig auch an die Marktöffnung in anderen Bereichen innerhalb der Gebäudetechnik gehen. Das jedoch wird derzeit durch das Schornsteinfegergesetz klar eingegrenzt. Als zukünftige Tätigkeiten denkt man an die Überprüfung von:

- * Brennstoffversorgungsanlagen
- * Öltanks
- * Lüftungsanlagen



Kehren bald neue Besen im deutschen Schornsteinfeger-Handwerk? Die EU will das Ende der Monopolstellung

- * gewerbliche Dunstabzugsanlagen sowie die
- * Energieberatung.

Noch ist offen, mit welchem Konzept die Schornsteinfeger bis zum Jahresende nach vorne gehen, um die entscheidende Akzeptanz auf politischer Ebene zu finden.